

Zeuthen, den 1. Juli 2026

Antrag: 06/2026

Titel: EXPO 2035 nach Berlin-Brandenburg holen – Chancen für die Flughafenregion BER sichern

Antrag

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gemeindevertretung spricht sich für eine Bewerbung der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg um die Ausrichtung der Weltausstellung EXPO 2035 aus und fordert die Landesregierungen von Berlin und Brandenburg auf, die hierfür erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen sowie zeitnah ein gemeinsames Bewerbungskonzept zu entwickeln.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber den Landesregierungen, den Landkreisen, den regionalen Wachstumskernen sowie weiteren relevanten Akteuren dafür einzusetzen, dass die Flughafenregion BER von Beginn an als zentraler Innovations-, Wirtschafts-, Wissenschafts- und Mobilitätsstandort in die Vorbereitungen einer möglichen Bewerbung eingebunden wird.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem zuständigen Fachausschuss zeitnah darzustellen, welche kommunalen Potenziale, Projekte und Flächen in ein mögliches Gesamtkonzept der EXPO 2035 eingebracht werden können. Hierzu zählen insbesondere Gewerbe- und Innovationsstandorte, Mobilitätsprojekte, Energie- und Klimaschutzvorhaben, Forschungskooperationen sowie Konversions- und Entwicklungsflächen.
4. Der Bürgermeister wird aufgefordert, sich gegenüber den Landesregierungen dafür einzusetzen, dass im Rahmen der Vorbereitungen einer EXPO-Bewerbung rechtliche Möglichkeiten zur Beschleunigung von Planungs-, Genehmigungs- und Infrastrukturverfahren geschaffen und auch für Projekte in unserer Kommune nutzbar gemacht werden.
5. Die [Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, die EXPO 2035 als Impuls für eine langfristige Verbesserung der Verkehrs-, Energie- und Digitalinfrastruktur **sowie der interkommunalen Zusammenarbeit** in der Flughafenregion BER zu nutzen und entsprechende Projekte frühzeitig vorzubereiten.

Begründung

Die Diskussion über eine Bewerbung der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg um die Ausrichtung der Weltausstellung EXPO 2035 eröffnet für die Kommunen im Umfeld des Flughafens BER eine außergewöhnliche Zukunftschance. Die Landesregierungen sollten diese Chance entschlossen aufgreifen und gemeinsam mit den Kommunen, der Wirtschaft, den Wissenschaftseinrichtungen sowie der Zivilgesellschaft ein tragfähiges Bewerbungskonzept entwickeln.

Eine Weltausstellung ist weit mehr als eine zeitlich begrenzte Großveranstaltung. Sie kann als Motor für Innovation, Infrastrukturentwicklung, wirtschaftliches Wachstum und internationale Sichtbarkeit wirken. Bereits der Bewerbungsprozess bietet die Möglichkeit, Zukunftsprojekte zu bündeln, Investitionen anzustoßen und die Zusammenarbeit innerhalb der Hauptstadtregion nachhaltig zu stärken.

Die Erfahrungen der EXPO 2000 in Hannover zeigen, dass Großereignisse dieser Art langfristige Entwicklungsimpulse auslösen können. Im Vorfeld der Weltausstellung wurden erhebliche Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, die Stadtentwicklung und moderne Umwelttechnologien vorgenommen. Darüber hinaus konnte die internationale Wahrnehmung Hannovers als Messe-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort nachhaltig gestärkt werden. Viele der damals geschaffenen Strukturen und Investitionen wirken bis heute fort.

Auch für die Flughafenregion BER ergeben sich erhebliche Chancen:

Stärkung des internationalen Wirtschaftsstandorts

Mit dem Flughafen Berlin Brandenburg verfügt die Region über eines der wichtigsten internationalen Verkehrsdrehkreuze Deutschlands. Eine erfolgreiche Bewerbung würde die Sichtbarkeit der Hauptstadtregion weltweit erhöhen, internationale Investitionen anziehen und die Ansiedlung innovativer Unternehmen fördern.

Infrastruktur modernisieren und Investitionen beschleunigen

Die Vorbereitung einer Weltausstellung erfordert leistungsfähige Verkehrs-, Energie- und Datennetze. Dies kann zusätzliche Investitionen in Schienenverbindungen, Straßen, öffentlichen Nahverkehr, Breitbandversorgung und moderne Energiesysteme auslösen. Von diesen Maßnahmen profitieren Bürger, Unternehmen und Kommunen weit über das Jahr 2035 hinaus.

Innovationen fördern und Zukunftstechnologien sichtbar machen

Die EXPO 2035 bietet die Möglichkeit, die Hauptstadtregion als internationales Schaufenster für Zukunftstechnologien zu positionieren. Die Flughafenregion BER kann sich insbesondere in den Bereichen klimafreundliche Mobilität, Wasserstoffwirtschaft, nachhaltige Luftfahrt, intelligente Logistik, Digitalisierung und moderne Energiekonzepte als Modellregion profilieren.

Stärkung von Mittelstand, Handwerk und regionaler Wirtschaft

Eine EXPO würde über viele Jahre hinweg zusätzliche Aufträge und Investitionen auslösen. Bauwirtschaft, Handwerk, Dienstleistungen, Gastronomie, Hotellerie und zahlreiche weitere Branchen könnten davon profitieren. Die Veranstaltung wäre damit ein bedeutender Wachstumsmotor für die regionale Wirtschaft.

Reallabor für nachhaltige Entwicklung

Das derzeit diskutierte Konzept einer EXPO 2035 setzt auf dezentrale und dauerhaft nutzbare Projekte statt auf eine abgeschlossene Ausstellungsfläche. Dadurch können innovative Lösungen in den Bereichen Wohnen, Mobilität, Klimaschutz, Energieversorgung und Ressourceneffizienz unmittelbar vor Ort entwickelt und erprobt werden.

Internationale Fachkräfte und Talente gewinnen

Die weltweite Aufmerksamkeit einer EXPO kann dazu beitragen, hochqualifizierte Fachkräfte, Wissenschaftler, Gründer und Investoren für die Hauptstadtregion zu gewinnen. Gerade für die Zukunftsfähigkeit der regionalen Wirtschaft ist dies von besonderer Bedeutung.

Hauptstadtregion gemeinsam weiterentwickeln

Die EXPO 2035 bietet die Chance, die Zusammenarbeit zwischen Berlin, Brandenburg und den Kommunen der Flughafenregion weiter zu vertiefen. Gemeinsame Projekte stärken die regionale Identität, verbessern die Vernetzung und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Dauerhafte Lebensqualität schaffen

Ziel einer möglichen EXPO 2035 muss es sein, Investitionen so auszurichten, dass sie langfristig zur Verbesserung der Lebensqualität, der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und der Zukunftsfähigkeit unserer Region beitragen. Die Erfahrungen früherer Weltausstellungen zeigen, dass nachhaltige Infrastruktur- und Entwicklungsprojekte weit über das Veranstaltungsjahr hinaus positive Wirkungen entfalten können.

Die Flughafenregion BER verfügt über hervorragende Voraussetzungen, um eine tragende Rolle innerhalb einer Bewerbung der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg um die EXPO 2035 einzunehmen. Deshalb sollte unsere Kommune die Initiative aktiv unterstützen und frühzeitig daran mitwirken, die sich daraus ergebenden Chancen für die eigene Entwicklung zu nutzen.

Michael Wolter
Fraktionsvorsitzender